



Malteser

...weil Nähe zählt.



Malteser - Mutmacher

Unser Jahr 2025 im ambulanten
Kinder- und Jugendhospizdienst



Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Familien- und Trauerbegleitung
Landshut und Umgebung

Impressum / Herausgeber

1. Auflage 2025

Redaktion/Texte: Natja Bachmeier, Alexandra Beischl, Ruth Müller, Alexandra Bengler

Satz/Gestaltung: Ana Sieben

Bildnachweise: Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Dekanat Landshut
Ki-generiert mit Grok/xAI Seite 7



Malteser

...weil Nähe zählt.

Mutmacher

„Mutmacher – Unser Jahr 2025 im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst“



Liebe Familien, liebe Freund*innen
und Unterstützer*innen,

Ein Jahr voller Begegnungen, Entwicklungen und bewegender Momente liegt hinter uns. 2025 war geprägt von intensiver Zusammenarbeit, neuen Impulsen und dem gemeinsamen Bemühen, Familien in schweren Zeiten zur Seite zu stehen. Seit meinem Einstieg als leitende Koordinatorin im Juli 2024 im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst durfte ich diesen Weg mit großer Dankbarkeit und wachsender Verbundenheit mitgestalten.

Mein Name ist Natja Bachmeier am 1. Juli 2024 habe ich die Aufgabe der leitenden Koordinatorin im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser übernommen. Es ist mir eine große Ehre und ein Herzensanliegen, Familien in herausfordernden Lebenssituationen begleiten zu dürfen – mit Empathie, Struktur und einem offenen Ohr.

Meine langjährige Führungserfahrung in Kliniken und der freien

Wohlfahrt hat mir gezeigt, wie wichtig klare Strukturen, empathische Kommunikation und ein gemeinsames Werteverständnis sind.

Die Arbeit im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst ist mehr als eine Aufgabe – sie ist eine Haltung, ein Dasein für andere, ein Raum für Mitgefühl und Hoffnung. Die Begleitung junger Menschen in ihrer Trauer ist für mich wie ein stiller Weg, den ich mit Achtsamkeit und Respekt mitgehen darf.

Ich bin dankbar für die Begegnungen, die diese Arbeit mit sich bringt – für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, und für die vielen kleinen Momente, in denen Hoffnung aufblitzt. Gemeinsam mit unseren engagierten Ehrenamtlichen, die das Herzstück unseres Dienstes sind, möchte ich dazu beitragen, dass Familien sich begleitet und getragen fühlen.

Wenn das Jahr sich leise verabschiedet und die Welt in warmem Kerzenlicht erstrahlt, erinnern wir uns an die vielen mutigen Schritte, die wir gemeinsam gegangen sind. Als Koordinatorin dieses besonderen Dienstes möchte ich mich herzlich für das Vertrauen und die gemeinsamen Wege bedanken. Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Kraft, Wärme und Zuversicht.

**„Möge das Licht der Weihnacht
in euren Herzen weiterleuchten –
durch alle Tage des neuen
Jahres.“**

Mit herzlichem Gruß
Natja Bachmeier



Malteser Hilfsdienst e.V.
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Natja Bachmeier
Leitende Koordinatorin

Ladehofplatz
84030 Landshut

Telefon: +49 (0) 871 / 923 30 40
Handy: +49 (0) 160 / 946 51 497
Mail: natja.bachmeier@malteser.org

Web: www.malteser-landshut.de

Ein Moment der Verbundenheit – Kinder-Welthospiztag am 8. Februar 2025

Inmitten all der bewegenden Momente dieses Jahres war der 8. Februar ein Tag, der tief berührt hat: Gemeinsam mit unserer Schirmherrin MdL Ruth Müller und den engagierten Ehrenamtlichen durften wir den Kinder-Welthospiztag begehen – einen Tag voller Wärme, Mitgefühl und stillem Zusammenhalt.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

Antoine de Saint-Exupéry



Dieses Zitat wurde an diesem Tag spürbar lebendig. In der Wärme der Begegnungen, im stillen Verständnis und in der gemeinsamen Stärke für die Kinder und ihre Familien. Es war ein Tag, der nicht nur berührte, sondern auch bestärkte: Für das, was wir tun. Für das, was zählt.

Seit fast zehn Jahren darf ich die Schirmherrin des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes der Malteser in Landshut sein. Das war und ist auch heute noch eine besondere Ehre für mich, die „Mutmacher“ zu unterstützen. Sie sorgen dank Ihrer professionellen Aus- und Weiterbildung dafür, dass Familien, die von einem schweren Schicksal betroffen sind, Hilfe und Unterstützung erhalten. Sie teilen die sorgenvollen Momente, hören zu, machen Mut und Hoffnung und schenken etwas sehr Wertvolles: Nämlich Ihre Zeit. Und in einer Familie, wo ein Kind mit einer lebensverkürzenden Erkrankung lebt, weiß man die Zeit, die einem miteinander bleibt, oft noch mehr zu schätzen. Mir ist es deshalb auch immer ein Anliegen, unsere Ehrenamtlichen zu unterstützen, zuzuhören und bei besonderen Tagen – wie dem Welt-Kinderhospiztag – dabei zu sein.

Danke für Ihre Arbeit und Gottes Segen für Ihr Tun.

Ruth Müller,
Landtagsabgeordnete

Lichtpunkt am 8. Mai in der Christuskirche Landshut

Ein bewegender Lichtpunkt fand am 8. Mai in der Christuskirche Landshut statt – getragen von der Kraft der Musik, der Stille und des Mitgefühls. Gemeinsam mit dem Erwachsenenhospiz gestalteten Lena Christ mit Harfe und Heidi Lienke mit Klangschalen eine berührende Klangreise. Texte voller

Hoffnung und Erinnerung wurden vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst vorgetragen und luden zum Innehalten ein. Ein Abend des gemeinsamen Gedenkens, der Verbundenheit und des Lichts.



Begleitung auf dem Lebensweg – Trauer zulassen, Mut stärken

Im Januar haben wir mit dem Café Mut ein neues Angebot für verwitwete Eltern geschaffen. Während die Kinder in der Trauergruppe begleitet werden, dürfen auch die Eltern ankommen, durchatmen und sich austauschen. Das Café Mut bietet nicht nur Trost, sondern auch die Möglichkeit, wieder Halt zu finden – für sich selbst und für die Kinder.

Einzelgespräche – Kinder in ihrer Trauer begleiten

In der Trauerbegleitung von Kindern ist es uns besonders wichtig, nicht nur den Schmerz zu sehen, sondern auch die Stärken und innere Ressourcen der Kinder zu fördern. Denn auch in Zeiten der Trauer tragen Kinder Fähigkeiten in sich, die ihnen helfen, mit dem Verlust umzugehen und neue Perspektiven zu entwickeln. Manchmal nutzen wir Gefühlskarten, um Emotionen greifbar zu machen, um ins Gespräch zu kommen. Um ihre Ressourcen zu entdecken und ihre inneren Kraftquellen zu erkennen gestalten wir z.B. eine Ressourcen-Sonne. Deren Strahlen für ihre persönlichen Stärken, hilfreiche Menschen oder schöne Erinnerungen stehen. So wird sichtbar, was ihnen Kraft gibt auch in dunklen Zeiten.



Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (Mai–August 2025)



Zwischen Mai und August 2025 haben sieben Ehrenamtliche den Entschluss gefasst, sich auf eine besondere Reise zu begeben: die Begleitung von lebensverkürzt erkrankten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. In einem intensiven Qualifizierungskurs wurden sie nicht nur fachlich vorbereitet, sondern auch persönlich berührt – durch Gespräche über das Leben, über Abschied, über Nähe und über das, was wirklich zählt.

Die Teilnehmenden lernten, wie wichtig es ist, einfach da zu sein – mit offenen Ohren, mit einem

wachen Herzen und mit der Bereitschaft, auch das Unaussprechliche auszuhalten. Es entstand eine Gruppe voller Empathie, Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung. Jeder brachte seine eigene Geschichte mit – und alle verband der Wunsch, Familien in schweren Zeiten ein Stück Geborgenheit zu schenken.

Wir sind dankbar für diese sieben neuen Ehrenamtlichen, die sich entschieden haben, Licht in herausfordernde Lebenssituationen zu bringen. Ihr Engagement ist ein Zeichen der Hoffnung – leise, aber stark.

Trachtenflohmarkt in Velden – Gemeinsam Gutes tun

Mit Herz und Hingabe wurde auch dieses Jahr der Trachtenflohmarkt in Velden zugunsten des Kinder- und Jugendhospizdienstes organisiert – bereits zum dritten Mal. Ein voller Erfolg, der ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen wäre.

Die Initiatorinnen Ruth Müller, Nicole Bauer, Patricia Steinberger und Bianca Kapfhammer haben mit viel Engagement und Liebe zum Detail ein Zeichen der Solidarität gesetzt.

Unterstützt wurden sie tatkräftig von der Malteser-Dienststelle Landshut, insbesondere durch Alexandra Beischl und Hermann Lang.



Fortbildungsnachmittag Aromapflege mit Anna Lamb

Im Rahmen der Praxisbegleitung im ambulanten Kinderhospiz fand ein bereichernder Fortbildungsnachmittag zur Aromapflege mit Anna Lamb statt. In einer achtsamen und wertschätzenden Atmosphäre vermittelte sie praxisnahes Wissen zur Anwendung ätherischer Öle in der Begleitung von Kindern und Familien. Die Teilnehmenden erhielten neue Impulse für die ganzheitliche Betreuung – ein bereichernder Austausch mit nachhaltiger Wirkung.

Der Nachmittag war geprägt von Offenheit, Austausch und dem gemeinsamen Ziel, die Lebensqualität der betreuten Familien ganzheitlich zu fördern.

Wo Stille spricht und Kinderlachen klingt – Mein neues Büro im Kloster bei den Solanusschwestern, ein Ort voller Herzlichkeit

Im Juli durfte ich als Koordinatorin in das Kloster der Solanusschwestern umziehen. Dort habe ich nicht nur ein Büro gefunden, sondern einen Ort der Ruhe und Geborgenheit. Die Schwestern empfangen uns mit großer Wärme, und der wunderschöne Garten bietet den Kindern in der Einzelbetreuung einen geschützten Raum für Trauer und Begegnung. Wir fühlen uns dort willkommen und getragen – ein Geschenk für unsere Arbeit.



Benefizkonzert „Trickfilmereien“ – Musik trifft Fantasie



Am 3. Oktober 2025 durften wir ein ganz besonderes Highlight erleben: Unser Benefizkonzert unter dem Motto „Trickfilmereien“ entführte das Publikum in die zauberhafte Welt der Zeichentrickfilme.

Unter der musikalischen Leitung von Stefan Stoiber und dem Sprecher Ensemble Reinhart Hoffmann wurden bekannte Melodien aus Klassikern wie z. B. König der Löwen, das Dschungelbuch, die Eiskönigin eindrucksvoll zum Leben erweckt.

Die Veranstaltung war weit mehr als ein Konzert: Sie war ein Fest der Begegnung, der Kreativität und der Unterstützung. Zahlreiche Gäste, Familien und Unterstützer*innen des Hospizdienstes kamen zusammen, um Musik zu genießen und gleichzeitig ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Der Erlös des Abends kommt direkt unserer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zugute – ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Mitfeiernden.



Trost, der duftet



Jeden ersten Dienstag treffen sich die Kinder aus der Trauergruppe im Gruppenraum der Malteser.

Heute wollen wir einen Moment aus der Trauergruppe festhalten, dass zubereiten von „Trostsalbe“.

„Was hilft dir, wenn du traurig bist?“

Diese Frage stand am Anfang eines besonderen Nachmittags in unserer Trauergruppe. Die Antwort der Kinder: „Etwas, das gut riecht. Etwas, das wir selber machen. Etwas, das

uns an unsere Menschen erinnert.“ So entstand die Idee, gemeinsam Trostsalben zu mischen. Mit Lavendel für Omas Garten, Ringelblume gegen Herzweh und einem Hauch Zitrone für das Lachen, das fehlt. Jedes Kind wählte seine Zutaten mit Bedacht, rührte, füllte ab, beschriftete: Mut, Erinnerung, Licht.

Die Döschen waren klein – aber sie trugen große Gefühle. Und sie zeigten: Trauer braucht Raum, Zeit und manchmal einfach nur einen Duft, der sagt: Du bist nicht allein.

Vorbereitungen für das Projekt „Trostkoffer“



Bevor wir mit unserem Projekt „Trostkoffer“ starten konnten, haben wir uns intensiv mit der Thematik der Trauerarbeit auseinandergesetzt. Die benötigten Fachbücher zur Kindertrauerarbeit wurden im Buchgeschäft Dietl in Landshut auf Spendenbasis erworben – ein Zeichen der großen Unterstützung aus der Gemeinschaft.

Besonders wertvoll war auch das Engagement des Buchgeschäfts selbst: Es hat ein liebevoll gestaltetes Schaufenster zur Kindertrauerarbeit eingerichtet und damit unserem Anliegen öffentliche Aufmerksamkeit und einen würdigen Rahmen gegeben.

Trost, der bleibt – Unser Projekt „Trostkoffer“ wird ausgezeichnet



Manche Wege im Leben sind besonders schwer, auch für Kinder und Jugendliche. Der Trostkoffer ist eine wunderbare Möglichkeit, Trost und Unterstützung in schweren Zeiten zu finden.

Er ist mehr als ein Gegenstand, er ist ein liebevoll gestalteter Begleiter, gefüllt mit Materialien, die helfen, Gefühle auszudrücken, Erinnerungen zu bewahren und in schweren Momenten Halt zu finden. Ob unser „Trösterli-Teddy“, Erinnerungsschatztruhe, altersgerechte Bücher und Sachbücher, Kerze oder Gefühlskarten – jeder Inhalt wurde mit Bedacht ausgewählt, um Familien in der ambulanten Begleitung zu stärken.

Unser Projekt wurde am 20.10.2025 in Bamberg mit dem Bayerischen Stiftungspreis Hospiz ausgezeichnet. Die Jury würdigte insbesondere die kreative Um-

setzung, die hohe emotionale Wirkung und die praktische Unterstützung, die der Trostkoffer bietet. Für unser Team war diese Auszeichnung ein bewegender Moment – eine Bestätigung unserer Arbeit und ein Zeichen der Wertschätzung für alle, die sich mit Herz und Engagement einbringen.

„Der Trostkoffer hat uns geholfen, gemeinsam zu weinen, zu lachen und sich zu erinnern.“ – so eine betroffene Familie.

Als leitende Koordinatorin bin ich sehr stolz auf diese Anerkennung und danke allen Ehrenamtlichen, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Der Preis motiviert uns, den Trostkoffer weiterzuentwickeln und noch mehr Familien zu erreichen.

Denn Trost ist nicht nur ein Gefühl – er ist eine Brücke zwischen Menschen.



Gemeinsam verbunden – unser Netzwerk trägt

In diesem Jahr durften wir wieder erleben, wie stark und tragend unser Netzwerk ist. Gemeinsam mit dem SAPV-Team am Kinderkrankenhaus und dem Hospizverein Landshut stehen wir Familien in schweren Zeiten zur Seite.

Unsere Ehrenamtlichen schenken Zeit, Nähe und Trost – auch im Besuchsdienst im Kinderkrankenhaus St. Marien in Landshut. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Pfarreien, dem Jugendamt sowohl Stadt und Landkreis und der Schulpsychologischen Beratungs-

stelle ermöglicht schnelle Hilfe und einfühlsame Begleitung. Es ist berührend zu sehen, wie viele Menschen sich gemeinsam für andere einsetzen.

Die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern ist für uns ein großes Geschenk – sie macht es möglich, gemeinsam für Familien da zu sein, wenn das Leben besonders viel Kraft verlangt.



Küchenspaß mit Sahnehäubchen

Im ambulanten Kinderhospizdienst hatte eine ehrenamtliche Mitarbeiterin in ihrem Besuchsdienst die Idee,



mit einem schwer erkrankten Mädchen und deren Schwester bei ihnen zuhause gemeinsam einen Kuchen zu backen. Die drei stürzten sich voller Begeisterung in das süße Abenteuer – Mehlwolken, Schokoladenfinger und lautes Lachen inklusive. Die Küche verwandelte sich schnell in ein kunterbuntes Chaos aus Teig, Streuseln und klebriger Freude.

Als der Kuchen schließlich im Ofen war und der Duft durch das Haus zog, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Doch beim Blick auf die Küche wurde der ehrenamtlichen Helferin plötzlich ganz anders: Überall klebte Teig, die Arbeitsfläche war ein Schlachtfeld, und sogar die Wände hatten ein paar Schokospritzer abbekommen. Es war ihr furchtbar peinlich – sie hatte doch nur einen schönen Moment schaffen wollen!

Doch die Mädchen kicherten nur und halfen begeistert beim Aufräumen. Am Ende war die Küche blitzblank, der Kuchen köstlich – und die Erinnerung an diesen Tag ein echtes Sahnehäubchen für alle Beteiligten.

Dieses Jahr war geprägt von Nähe, Mitgefühl und Unterstützung.



Manchmal braucht es nicht viele Worte – nur ein offenes Herz. Ihre Unterstützung hat genau das getan: Türen geöffnet, Nähe ermöglicht und Licht in dunkle Stunden gebracht.

Jedes Jahr benötigen wir rund 30.000 Euro an Spenden, um Familien zu begleiten zu können, die mit Abschied und Schmerz konfrontiert sind. Sie haben mitgetragen, mitgehofft, mitgeholfen. So haben Sie unendlich viele Momente der Geborgenheit für die Betroffenen ermöglicht.

Wir möchten innehalten und Danke sagen – für Ihre Begleitung, Ihre Spenden und Ihr Vertrauen.

Danke. Ihre Spende hilft

für Familien in schweren Zeiten da zu sein.



Malteser

...weil Nähe zählt.

Momente voller Liebe schenken • zuhören • begleiten • da sein. Unterstützen Sie die Malteser Mutmacher.



Spendenbeispiele

SPENDENKONTO:

Pax Bank e.G. IBAN: DE79 3706 0120 1201 2186 55

Empfänger: Malteser Hilfsdienst e. V.

Spendenzweck: Kinderhospizdienst Landshut

Online spenden: www.malteser-landshut.de

♥ Jeder Euro hilft
und schenkt Nähe.

Wer sich engagiert, verändert
das Leben von Kindern und
Familien - Tag für Tag. ♥

Ausblick für 2026

Ab Frühjahr 2026 begleiten wir auch Frauen im letzten Schwangerschaftsdrittel, die ein Kind mit einer schweren, lebensverkürzenden Erkrankung erwarten – damit wir von Anfang an für die Familie da sein können.

Ein weiteres Projekt ist **im kommenden Jahr** geplant: An der Fachakademie für Sozialpädagogik in Seligenthal widmen wir uns gemeinsam dem Thema ambulanter Kinderhospizdienst und der Trauerarbeit bei Kindern- „Ab wann, für wen und wofür sind wir da?“

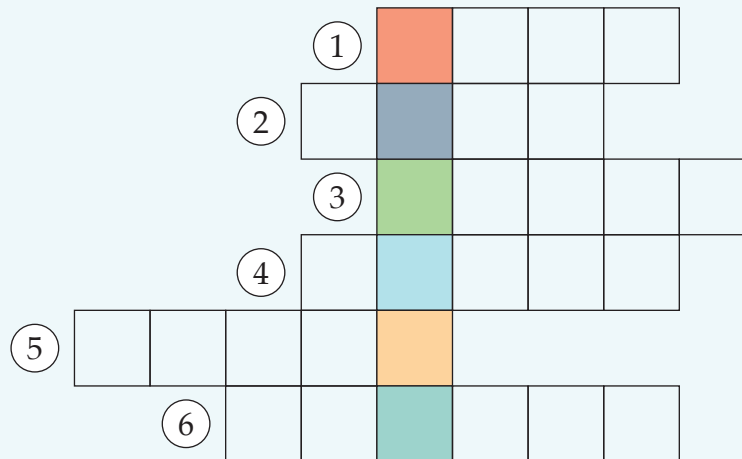
Außerdem startet **im September 2026** ein neuer Qualifizierungskurs zur Begleitung von Familien, wenn ein Kind oder ein Elternteil erkrankt ist.



Im kommenden Jahr freuen wir uns auf gemeinsame Erlebnisse mit unseren Kindern, Geschwisterkindern und deren Eltern wie z.B. unseren geplanten Naturtag, der Raum für Begegnung, Austausch und kleine Glücksmomente bietet.

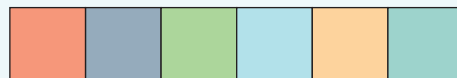
Rätselspaß

für unsere kleinen Heldinnen und Helden!



1. Dein Geburtstag ist ein?
2. Bauklötzchen zum Zusammenstecken?
3. Wenn ich nicht arm bin, bin ich?
4. Insekt, das Honig produziert?
5. Freundin von Clownfisch „NEMO“ im Kinofilm?
6. Neuer Kinofilm: Das Kanu des?

Lösungswort



Hast du die Lösung gefunden?

Dann schicke sie uns bis zum 14.02.2026

E-Mail: mutmacher.landshut@malteser.org

und gewinne mit etwas Glück eine kleine Überraschung!

Mutmacher





Malteser

...weil Nähe zählt.

www.malteser-landshut.de